

Anmerkungen und Register.

Für die Bearbeitung des 13. Bandes lag in den Sammlungen Reickes ein umfangreiches Material meist biographischen Charakters vor. Seine Verwertung und Ergänzung für die den einzelnen Briefen beizugebenden Anmerkungen mußte allerdings erst noch geleistet werden. Diese Aufgabe ist hauptsächlich von der mitunterzeichneten langjährigen Helferin Reickes, Fräulein Rose Burger in Göttingen, welche dauernd von seinem Sohne, Oberbibliothekar Johannes Reicke in Göttingen, beraten und unterstützt wurde, gelöst worden. Alles war aber noch zu tun für die Anmerkungen, welche die Entwicklung der Kantischen Lehre, ihre Bekämpfung und die Bildung einer Schülerschaft fortlaufend für den Leser erläuternd begleiten sollten. Die bloße Nennung von Büchertiteln oder einfache literarische Hinweise konnten nicht genügen. Handelte es sich doch vielfach um seltene Bücher oder schwer zugängliche Zeitschriften, die nur wenigen Lesern des Briefwechsels zur Hand sein konnten. So sind diese Anmerkungen recht umfangreich geworden, aber der Leser soll durch sie in den Stand gesetzt werden, ein Verständnis des Textes zu gewinnen, auch wenn ihm jene literarischen Hilfsmittel fehlen. Dieser Teil der Arbeit ist im wesentlichen von dem mitunterzeichneten Paul Menzer geleistet worden, wie ihm denn die Redaktion der Anmerkungen im ganzen zugefallen ist.

Das Register ist auf Grund von Vorarbeiten Frl. Rose Burgers hergestellt worden. Es soll die Benutzbarkeit der Briefbände erleichtern. Es dient vorwiegend biographisch-literarischen Zwecken. So ist auf ein terminologisches Sachregister verzichtet worden, da ein solches doch nur für die ganze Ausgabe einheitlich hergestellt werden kann. Nicht aufgenommen sind in das Register belanglose Ortsnamen und Worte mit so unbestimmtem Inhalt, daß ihre Nennung den Leser, der etwas Besonderes hinter

ihnen vermuten würde, nur enttäuschen müßte. Nur wenn solche Stellen wichtige Tatsachen übermitteln oder in ihnen eine auch noch so geringe Beziehung zu Kant, seiner Lehre und seinem Leben zu finden sind, sind sie aufgenommen worden. Ein dem Namen „Kant“ gewidmetes Sonderregister stellt alle Daten über ihn selbst, seine Familie, sein Leben und dessen äußere Umstände zusammen. Ferner findet sich dort eine Zusammenstellung aller in den Briefen enthaltenen Mitteilungen über seine Vorlesungen und seine schriftstellerische Tätigkeit.

Die Einrichtung der Anmerkungen ist im einzelnen so getroffen worden, daß zuerst über die Druckvorlage die notwendigen Angaben gemacht werden. Wenn Entwürfe zu den Briefen vorhanden waren, so sind diese entweder in der Form von Lesarten oder durch besonderen Druck mitgeteilt worden. Dann folgen die erläuternden Anmerkungen.

Das Register gibt bei den gesperrt gedruckten Namen der Korrespondenten Kants kurze biographische Angaben und zählt dann in chronologischer Reihenfolge die Briefnummern auf. Kants Briefe sind durch fetten Druck kenntlich gemacht. Darauf folgen die Stellen, an denen der betreffende Korrespondent sonst noch genannt wird, und, soweit solche vorhanden, die Nennungen seiner Schriften.

Für Anmerkungen und Register war nun gleichmäßig notwendig, sie so einzurichten, daß auch die Besitzer der ersten Auflage sie benutzen könnten. Anderseits sollte diesen auch das neu gefundene Briefmaterial zugänglich gemacht und zugleich alle Änderungen mitgeteilt werden, welche bei Einordnung der Nachträge und der deshalb notwendigen Umstellungen vorgenommen werden mußten. Diese Erfordernisse ergaben folgende Anordnung: Anmerkungen und Register sind für die zweite Auflage eingerichtet worden, sie führen ihre Numerierung durch, geben aber die Brief- und Seitenzahlen der ersten Auflage in eckigen bzw. runden Klammern. Im Register sind an Stelle der letzteren Kursivziffern gewählt worden; also z. B. Anmerkungen: 452 [421], XI 215²² (201¹⁶); Register 452 [421], XI 215 201. In den fortlaufenden Nummern der Anmerkungen sind nun alle neu aufgefundenen Briefe im Wortlaut abgedruckt worden unter Angabe

der Seitenzahlen der 2. Auflage am Rande. Ferner gibt ein unten folgendes Verzeichnis eine Übersicht dieser neuen Briefe und aller Umstellungen. So erhält der Besitzer der ersten Auflage durch den 13. Band eine vollständige Sammlung aller Briefe und kann sich mit Hilfe der in den Klammern angegebenen Zahlen leicht für seine Auflage orientieren.

Die Anmerkungen haben folgende Abkürzungen angewandt:

Dorp. I. II. III — Dorpater Briefband I. II. III.

K. B. — Königliche Bibliothek, Berlin.

U. B. — Universitätsbibliothek.

Borowski — Darstellung des Lebens und Charakters Immanuel Kant's von Ludwig Ernst Borowski. Königsberg 1804.

Jachmann — Immanuel Kant geschildert in Briefen an einen Freund von Reinhold Bernhard Jachmann. Königsberg 1804.

Wasianski — Immanuel Kant in seinen letzten Lebensjahren von E. A. Ch. Wasianski. Königsberg 1804.

Rink — Ansichten aus Immanuel Kant's Leben. Von Friedrich Theodor Rink. Königsberg 1805.

Reicke. Kantiana — Kantiana. Beiträge zu Immanuel Kant's Leben und Schriften. Herausgegeben von Rudolph Reicke. Königsberg 1860.

Tieftrunk — Immanuel Kant's vermischte Schriften. Aechte und vollständige Ausgabe. Halle, 3 Bände, 1799.

R.-Sch. — Immanuel Kant's sämtliche Werke. Herausgegeben von Karl Rosenkranz und Friedr. Wilh. Schubert, Leipzig, 12 Bde., 1838—1842.

Ha. — Immanuel Kant's Werke, sorgfältig revidirte Gesamtausgabe in zehn Bänden. Leipzig 1838/39. (G. Hartenstein.)

Hb. — Immanuel Kant's sämtliche Werke. In chronologischer Reihenfolge herausgegeben von G. Hartenstein. Leipzig 1867/8.

A. L.-Z. — Allgemeine Literatur-Zeitung. Jena.

B. M. — Berliner Monatsschrift.

A. M. — Altpreußische Monatsschrift.

Ktst. — Kantstudien.

Verzeichnis der neu aufgefundenen oder vermuteten Briefe von und an Kant.

Die vorhandenen Briefe Kants sind gesperrt gedruckt.

	Bd. XIII
13. 28. Oct. 1759. An Johann Gotthelf Lindner.	S. 10
20a. Vor d. 6. Febr. 1761. Von Ernst Friedrich Hermes.	17
21a. Vor d. 23. April 1761. Von Gotthilf Friedrich Buxolt.	17
28b. Vor d. 10. Aug. 1763. An Emanuel Swedenborg.	20
32 [30a]. 4. Nov. 1765. Von Carl Joseph Maximilian Freiherrn von Fürst und Kupferberg.	27
39a. 1766. An Johann Heinrich Lambert.	35
43. 23. Nov. 1769. Cabinetsordre Markgraf Carl Alexander's zu Brandenburg.	38
60. 6. Oct. 1770. Von Carl Joseph Maximilian Freiherrn von Fürst und Kupferberg.	47
63a. Neujahr 1771. An Carl Joseph Maximilian Freiherrn von Fürst und Kupferberg.	51
64. 17. Jan. 1771. Von Carl Joseph Maximilian Freiherrn von Fürst und Kupferberg.	52
72. 1. Oct. 1772. An ?	56
83a. Vor April 1774. Von Heinrich Christian Voie.	63
103. 18. Juli 1775. Von Johann Georg Hamann.	73
113a. Ende 1776. Von Johann Elert Bode.	81
139a. Vor d. 28. Aug. 1778. Von Marcus Herz.	92
140a. Vor d. 20. Oct. 1778. " " "	92
158b. Ende 1780. Von Johann Friedrich Hartknoch.	99
158c. Ende 1780. An Johann Friedrich Hartknoch.	99
165a. Nach d. 1. Mai 1781. An Moses Mendelssohn?	100
179. 27. Juni 1782. An Johann Erich Biefter.	107
188. 31. Dec. 1782. An Johann Daniel Mezger.	113
190b. Vor d. 18. April 1783. An Johann Georg Hamann.	115
195 [178a]. 23. Mai 1783. Von Karl Abraham Freiherrn von Zedlitz.	119
198a. Nach d. 26. Juni 1783. An Friedrich Victor Leberecht Plessing.	121

204a.	Nach d. 5. Aug. 1783.	An Ernst Ludwig von Stbitten.	S. 123
218 [199a].	3. Febr. 1784.	An Friedrich Victor Lebe- recht Pleßing.	129
235a.	Nach d. 17. Oct. 1784.	An Joseph von Sonnenfels.	140
236 [216b].	31. Dec. 1784.	An Johann Erich Vießer.	140
268 [239].	7. April 1786.	An Gottlieb Hufeland.	173
288a.	Februar 1787.	Von Johann Heinrich Jung-Stilling.	191
312b.	28. Dec. 1787.	An Christian Gottfried Schük.	208
313 [292].	28. Dez. 1787.	An Carl Leonhard Reinhold (Ergänzung).	208
423.	29. April 1790.	An Friedrich Nicolovius.	267
426a.	8. Mai 1790.	Von Friedrich Nicolovius.	272
428.	10. Mai 1790.	An Friedrich Nicolovius.	273
439 [411b].	5. Aug.? 1790.	An Abraham Gotthelf Räbner.	278
445 [416a].	2. Sept. 1790.	An Johannes Clert Bode.	284
459.	18. Nov. 1790.	An Friedrich Nicolovius.	290
476a.	Vord. 14. Juli 1791.	Von Wilhelm Magnus von Brünneck.	302
476b.	" " " "	An " " " "	302
476c.	14. Juli 1791.	An " " " "	302
491.	15. Oct. 1791.	An Samuel Gottlieb Wald.	308
536.	16. Oct. 1792.	An Rudolph Gottlob Rath.	332
587.	30. Aug. 1793.	An [Johann Carl Lind?].	348
590a.	Nach d. 18. Sept. 1793.	An Georg Wilhelm Bartoldy.	350
603a.	Zwischen 6. März und 19. Nov. 1793.	An Joachim Christian Grot.	354
617.	18. Febr. 1794.	An Christian Wilhelm Schwendner.	358
690a.	Zwischen Oct. 1795 und Febr. 1796.	An Georg Wil- helm Bartoldy.	422
690bu.c.	Ende 1795 und Anfang 1796.	An Ludwig Heinrich Jakob.	422
730b.	Vor d. 17. Dec. 1796.	Von Johann Heinrich Kant.	442
746 [709a].	19. April 1797.	An Christoph Wilhelm Hufeland.	448
796.	6. Febr. 1798.	An Christoph Wilhelm Hufeland.	474

806 b.	3.(?) Mai 1798.	Von Johann Gottlieb Fichte.	S. 481
809 a.	Vor d. 26. Juni 1798.	Von Christoph Wilhelm Hufeland.	483
830 a.	Ende 1798.	Von Friedrich August Nitsch.	492
848 a.	Vor d. 20. Dec. 1799.	Von Johann Benjamin Erhard.	502

Neue Briefe von und an Kant in Bd. XIII.

20. April 1783.	An die philosophische Fakultät	S. 116
16. März 1795 (654b [619b]).	An Dietrich Ludwig Gustav Karsten.	599
12. März 1799.	Von Johann Heinrich Tieftrunk.	510
20. Sept. 1800 (874 [834]).	Von Georg Ritter von Högel- müller (Ergänzung).	520
15. Aug. 1801 (888a [848a]).	An Charles Francois de Willers.	523
20. März 1803 (896a [856a]).	Von Friedrich Stuart.	533

Verzeichnis der in A² an anderer Stelle eingeordneten Briefe.

A ¹		A ²		A ¹		A ²
Nr. 236	—	Nr. 257		Nr. 870 [120a]	—	Nr. 133
237	—	256		871	—	204
376	—	400		872	—	311
377	—	399		873	—	339
429	—	451		874	—	364
566	—	600		875	—	431
688	—	716		875 a		434 a
734		770		876		435
862		171		877	—	447
865	—	73		878 [694a]	—	730
866	—	78		879	—	765
866 a [84b]	—	90 a		880		776
867 [84a]	—	91		880 a u. b	—	793 a u. b
868	—	105		881 [809a]	—	849.
869	—	119				

Zu streichen sind in A¹ folgende Nummern:

222 a und b; 222 b ist durch 204 [871] ersetzt. entsprechend mußte für 222 a 204 a eintreten.

431 a fällt fort, weil es wohl identisch ist mit 461 [430].

521 a u. b sind gestrichen, da die Beziehung zu unsicher.

757 ist ausgelassen, da es nicht ein Brief ist.

Die Gedichte Kant gewidmet von seinen Zuhörern sind um ein solches vom 22. April 1789 vermehrt worden; vgl. XIII 577.

Die Stammbuchblätter sind vermehrt um

4 a. 23. Sept. 1773. Für Heinrich von Offenberg; vgl. XIII 582.

5. 21. April 1776. Für Johann Heinrich Soermans; „ „ „

6 [5]. 12. Okt. 1795. Für C. L. von Panzer; vgl. XIII 583.

10. 13. Juni 1789. Für Jeremias Benjamin Richter; vgl. XIII 584.

11 [9].

12. Oct. 1790. Für?

6. März 1796. Für Gottlieb Wilhelm Eckerle.

20. Sept. 1797. Für Johann Jakob Stelter; vgl. XIII 585.

Nachtrag.

18. März 1794. Für Johann Christoph Rüdemberg.

13. Dez. 1796. Für Bernhard August Förster.

1799. Für Carl Gottfried Casimir Burchardi; vgl. XIII 586.